



Unser Angebot in Kürze:

- Betreuungsgruppe Café Kleeblatt jeweils dienstags und mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr im AWO-Café, Wiesengasse 2, Bad Vilbel.
- Wer von den Gästen nicht durch Angehörige zum Café Kleeblatt gebracht werden kann, wird durch die Mitglieder der AWO Massenheim in einem Kleinbus abgeholt und wieder nach Hause gefahren.
- Wir führen regelmäßige Informationsveranstaltungen durch, die sich an eine breite Öffentlichkeit richten. Dies dient dem besseren Verständnis der Demenzkrankheit und einem guten Umgang mit den Betroffenen. Diese Informationsveranstaltungen finden alle zwei Monate, in der Regel am letzten Donnerstag des jeweiligen Monats, von 19.00 bis 20.30 Uhr im AWO-Café Wiesengasse 2 in Bad Vilbel statt. Das jeweilige Thema wird in der Presse angekündigt.

■ Kostenbeteiligung bei den Betreuungsgruppen: € 18,- pro Nachmittag bzw. Vormittag, fällig zum Quartalsende. Die Pflegekasse übernimmt bei Vorliegen eines Pflegegrades monatlich bis zu € 125,- für derartige Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 45 b SGB XI.

Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen:

- Diakoniestation
Tel. 0 61 01 / 8 50 53
Persönliche Ansprechpartnerinnen:
- **Frau Martina Ott-Lüttig,**
Tel. 0 61 01 / 40 69 80
- **Frau Lucia André,**
Tel. 0 61 01 / 4 30 62
- Caritas-Sozialstation
Tel. 0 61 01 / 6 49 67
- Nachbarschaftshilfe
Tel. 0 61 01 / 60 48 90
- Vorsitzender der Trägerversammlung:
Dr. Hans-Ulrich Callies
Tel. 0 61 01 / 52 12 64
Email:
hans-ulrich.callies@t-online.de

Kooperationspartner
der Betreuungsgruppe
für Demenzkranke
Café Kleeblatt:



Förderkreis
karitativ - sozial
Caritas



DIAKONIESTATION
BAD VILBEL



EVANGELISCHER
FÖRDERVEREIN FÜR
KRANKEN- UND
GEMEINDEPFLEGE E.V.



Bad Vilbel
Stadt der Quellen

Café Kleeblatt



Zeit mit Menschen

- ✿ Gemeinsam singen
- ✿ Geschichten erzählen
- ✿ Erinnerungen austauschen
- ✿ Lebensfreude erfahren

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Wie kam es zum Café Kleeblatt?

Im Januar 2005 haben sich in Bad Vilbel die AWO, die Caritas und die Diakonie mit ihren Fördervereinen, die Nachbarschaftshilfe und das Seniorenbüro der Stadt Bad Vilbel als gleichberechtigte Kooperationspartner zu einer Trägergemeinschaft zusammengeschlossen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, in Bad Vilbel Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz zu schaffen und durch Schulungen und Veranstaltungen das Verständnis für Demenzerkrankungen zu fördern.



Unser Betreuungskonzept

Unter der Leitung einer Pflegefachkraft der Diakonie-Station oder der Caritas-Sozialstation treffen sich in den Räumen des AWO-Café, Wiesengasse 2, jeden Dienstag- und Mittwochnachmittag sowie Donnerstagvormittag bis zu acht Gäste mit Demenz. Auf jeden Gast kommt eine ehrenamtliche Betreuerin oder ein Betreuer. Die Ehrenamtlichen wurden in Einführungskursen auf ihre Aufgabe gut vorbereitet. Dank ihres Einfühlungsvermögens entsteht schon

bald eine vertraute, entspannte, ja oft sogar heitere Atmosphäre, und nach kurzer Eingewöhnungsphase freuen sich die Gäste auf das Wiedersehen im Café Kleeblatt.

Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter erleben die Gruppen im Café Kleeblatt als persönliche Bereicherung. Sie bringen dies durch ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit zum Ausdruck.



Wie gestalten wir das Café Kleeblatt?

Die Trägergemeinschaft will mit ihren Betreuungsangeboten den betreuenden und oft sehr belasteten Angehörigen für wenige Stunden in der Woche einen Freiraum für ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse ermöglichen. Die Gäste sollen in ihrer Lebensweise bereichert werden, Lebensfreude erfahren und sich hier wohlfühlen. Bekannte und vertraute Lieder werden – mit Klavier-, Gitarren- oder Akkordeonbegleitung – gemeinsam gesungen. Großer Beliebtheit erfreuen sich bekannte Brettspiele wie etwa „Mensch-ärgere-Dich-nicht“. Man schaut sich gemeinsam Bildbände und Fotoalben an und tauscht dabei Erinnerungen aus.

Sofern das Wetter es erlaubt, werden kleine Spaziergänge an dem nahegelegenen Nidda-ufer, im Kurpark oder in der Innenstadt gemacht. Höhepunkte sind das gemeinsame Kaffeetrinken und donnerstags der Mittagstisch. Jahreszeitliche Feste und Ereignisse werden gemeinsam gestaltet; sie sind geeignet, sich an gute, alte Bräuche zu erinnern.